

meinschaft demonstriert die Fähigkeit, zwei Aufgaben von strategischer Bedeutung gleichzeitig zu lösen: die volle Erschließung aller Möglichkeiten des Sozialismus zum Wohle des Menschen und die Schaffung der dafür notwendigen äußeren Bedingungen durch die Erhaltung und Stärkung des Weltfriedens. In einer Zeit, da durch die imperialistische Politik der Konfrontation und Hochrüstung, des —\* *Neoglobalismus* die Weltlage kompliziert und explosiv ist, praktizieren die sozialistischen Staaten das notwendige, den Gegebenheiten des nuklear-kosmischen Zeitalters entsprechende Herangehen an die internationalen Probleme. Die im —\* *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, 1955*, verbündeten sozialistischen Staaten verfügen über ein umfassendes, konstruktives Programm, das Lösungswege für alle Probleme des Friedens, der Abrüstung, der internationalen Sicherheit und Zusammenarbeit in Einklang mit den Bestrebungen der Völker aufzeigt. Von der Friedenspolitik der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, die die enge Verbindung der Klasseninteressen der Arbeiterklasse mit den allgemein menschlichen Interessen im Ringen um den Frieden widerspiegelt, gehen starke Impulse für die Entfaltung der internationalen Antikriegsbewegung und die Formierung einer weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus aus. Für die Entwicklung des i. K. hat neben der Fähigkeit, friedensfördernd zu wirken, die Fähigkeit der Systeme außerordentliche Bedeutung erlangt, die Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Revolution zum Wohle des Menschen zu nutzen. Der Sozialismus, der seine Überlegenheit über den Kapitalismus auf sozialem, politischem und geistig-kulturellem Gebiet erwiesen hat, verfügt über alle Voraussetzungen, um auf der

Grundlage der Intensivierung der Produktion und der effektiven Anwendung der modernen Wissenschaft und Technik die allseitige Überlegenheit ' des Sozialismus auch auf ökonomischem Gebiet zu erlangen und seine Fähigkeit zu beweisen, die Entwicklung der Produktivkräfte direkt in sozialen Fortschritt umzusetzen. Die Gewährleistung der dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaften und der sozialen und politischen Stabilität der sozialistischen Länder ist zugleich ein entscheidender Beitrag zur Sicherung des Friedens. Die noch engere Verbindung der gewaltigen materiellen und geistigen Potentiale der im —\* *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* vereinten Länder, die Verwirklichung der von ihnen beschlossenen zwei- und mehrseitigen Programme und Vereinbarungen auf wirtschaftlichem und wissenschaftlich-technischem Gebiet ermöglichen es, einen weiteren bedeutenden Kraftzuwachs für den Sozialismus zu erreichen und seine Anziehungskraft weiter zu erhöhen. Von grundlegender Bedeutung für die Erhaltung des Weltfriedens ist das in erster Linie durch die gewaltigen Anstrengungen der Sowjetunion erungene militärstrategische Gleichgewicht. Seine Bewahrung ist unverzichtbar, um die aggressivsten Kräfte des Imperialismus zu hindern, einen Kernwaffenkrieg zu entfesseln, und ihr Streben nach militärischer Überlegenheit zu durchkreuzen. In der Erkenntnis, daß der Frieden auf Dauer nicht durch die Fortsetzung des Wettrüstens, sondern nur durch politische Mittel gesichert werden kann, treten die sozialistischen Bündnispartner konsequent für die Abrüstung und die Gewährleistung des militärischen Kräftegleichgewichts auf immer niedrigerem Niveau ein. Durch die erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und ihre aktive